

Januar 2010

Unter Vormonatsniveau

Knapp 70 Prozent der Vertragshändler rechnen im Februar mit sinkenden Neuwagenumsätzen

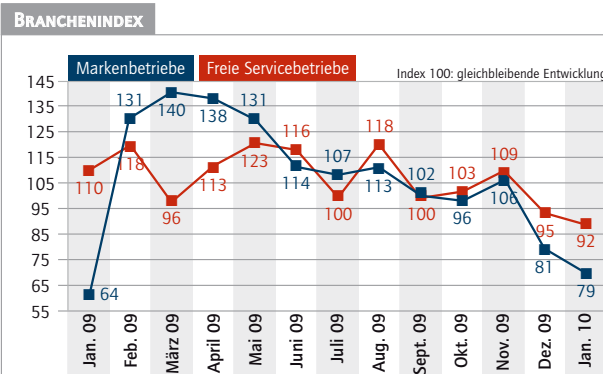
Der anhaltende Winter konnte die Stimmung der Fabrikats-händler und Inhaber von Freien Werkstätten im letzten Monat nicht aufheitern: Die Hälfte aller Unternehmen beurteilte die wirtschaftliche Situation der Branche mit „mittelmäßig“ und knapp ein Drittel mit „schlecht“.

Allerdings zeigt die Analyse der einzelnen Geschäftsbereiche ein sehr heterogenes Stimmungsbild: Während rund 40 Prozent der befragten Vertragsbetriebe niedrigere Umsätze im Neuwagengeschäft verbuchten, registrierte immerhin gut ein Drittel steigende Erlöse im Verkauf von neuen Fahrzeugen.

Auch im Werkstattgeschäft erzielte knapp ein Drittel der fabrikatsgebundenen Unternehmen höhere Umsätze als im Vorjahr. Das Sorgenkind der Vertragspartner der Automobilhersteller bleibt nach wie vor der Gebrauchtwagenhandel: Hier erzielten nur knapp 12 Prozent höhere Erlöse. Dagegen verbuchten rund 57 Prozent im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Umsätze im Verkauf von Secondhand-Fahrzeugen.

Auf die Frage „Wie beurteilen Sie Ihre Neuwagenumsätze im kommenden Monat?“ antworteten knapp 70 Prozent mit „sinken“. Nur etwa 11 Prozent rechnen mit steigenden Erlösen.

Optimistischer als im Vormonat beurteilen die Befragten ihre zukünftige Entwicklung im Gebrauchtwagenhandel: Hier sind es gut



kfz-betrieb
Die fabrikatsgebundenen und freien Unternehmer beurteilen die derzeitige Lage längst nicht mehr so positiv wie in den letzten Monaten des Vorjahres. Besonders pessimistisch sind Vertragshändler, die asiatische Importfahrzeuge verkaufen. Rund 67 Prozent von ihnen bewerten die wirtschaftliche Situation mit „schlecht“.

Quelle: BBE Retail Experts/*kfz-betrieb

Optimistisch in die Zukunft blicken

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK

„Die Prognose bezüglich der Absatzzahlen trübt derzeit die Stimmung der Befragten: Die Neuzulassungen werden im laufenden Jahr um rund eine Million Fahrzeuge zurückgehen und die Besitzumschreibungen stagnieren voraussichtlich auf einem Niveau von rund sechs Millionen Fahrzeugen. Auch wenn Experten erwarten, dass sich der Markt auf diesem Niveau langfristig einpendeln wird, sollte der Handel optimistisch in die Zukunft blicken und sich den anstehenden Herausforderungen stellen. Ein Erfolgsfaktor ist für die Branche die Kundenbindung – diese können die Kfz-Betriebe durch die Vermittlung von Finanzdienstleistungen erreichen und somit ihre Ertragslage verbessern.“



20 Prozent, die im Vergleich zum Vorjahresmonat mit höheren Umsätzen rechnen.

Tragende Ertragsssäule in den Unternehmen der markengebundenen Betriebe bleibt das Servicegeschäft. So erwarten im nächsten Monat rund 56 Prozent gleichbleibende und ein Viertel steigende Werkstattlöse.

Norbert Rubbel

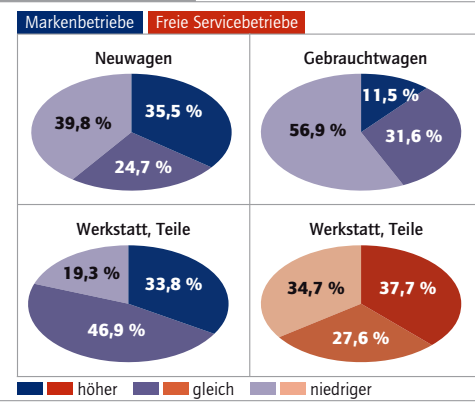
kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

Foto: BDK

Knapp ein Drittel der Vertragswerkstätten, die asiatische Fahrzeuge warten und reparieren, rechnen im Februar mit höheren Werkstattumsätzen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

UMSATZVERÄNDERUNG

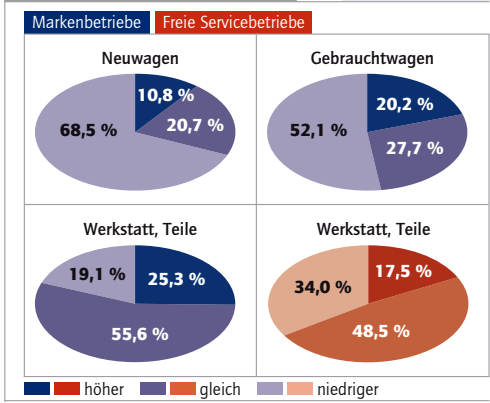
kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/*kfz-betrieb

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/*kfz-betrieb